

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	11
VORGESCHICHTE	13
KAPITEL I	19
EINE FRAGE DES GLAUBENS (1798): DIE UNVERMEIDBARE BEVÖLKERUNGSKRISE	
1. Das Bevölkerungsprinzip.....	19
1.1 Die Axiome: Hunger, Lust und die Grenzen der Natur	19
1.2 Die Schlußfolgerung: Laster und Elend	21
1.3 Die Rechtfertigung: Geistige Entwicklung und religiöse Heilsteleologie	26
2. Die Hoffnungslosigkeit auf Erden	27
2.1 Die Grenzen der Gesellschaftsutopie	28
2.2 Die Grenzen der Sozialpolitik	32
2.3 Die Grenzen der ökonomischen Teleologie	34
3. Resümee	38
3.1 Der Krisenmechanismus	38
3.2 Ein einfacher Modellansatz	40
4. Ein geglückter Einstieg.....	45
4.1 Das rechte Wort zur rechten Zeit	45
4.2 Die Furcht vor dem gesellschaftlich-politischen Umsturz	49
4.3 Die soziale Frage	54
4.4 Die Industrielle Revolution im statistischen Dunkel	61
KAPITEL II	67
EINE FRAGE DER MORAL (1803): DER ALTBESANNTE LÖSUNGSMCHANISMUS	
1. Die Bevölkerungstheorie	68
1.1 Die Unpassierbarkeit der Bevölkerungsgrenze	69
1.2 Der Automatismus der Bevölkerungshemmnisse	73
1.3 Sittliche Enthaltsamkeit als Basis einer sozialen Teleologie	78
2. Möglichkeiten und Grenzen der Politik	88
2.1 Ordnungspolitik	89
2.2 Sozialpolitik	92
2.3 Bildungspolitik	94
3. Resümee	97
3.1 Der Krisenmechanismus	97
3.2 Ein einfacher Modellansatz	98
4. Die Wurzeln des Antimalthusianismus.....	103
4.1 Eine trostlose und gefährliche Wissenschaft	104
4.2 Malthus und die Kinder, Teil 1	111

KAPITEL III	EINE FRAGE DER POLITIK (1817): DER ERWEITERTE LÖSUNGSMECHANISMUS	115
1. Noch mehr Licht am Horizont.....		115
1.1 Eine sozio-ökonomische Teleologie		116
1.2 Wirtschaftspolitik als sozialer Stabilisator		118
1.3 Auswanderung als Überdruckventil		121
2. Resümee		123
2.1 Der Krisenmechanismus		123
2.2 Ein einfacher Modellansatz		124
3. Der Kampf um die wissenschaftliche Vorrangstellung.....		126
3.1 Der Bevölkerungsexperte		126
3.2 Der Ökonom in der Zwickmühle		130
3.3 Die neue ökonomische Orthodoxie		136
KAPITEL IV	EINE NEUE GLAUBENSFRAGE (1820/36): DIE INDUSTRIELLE KRISE	141
1. Prinzipien des Wirtschaftswachstums		143
1.1 Wohlstand und Glück		143
1.2 Die Produktionsmittel		148
1.3 Die wirksame Nachfrage		152
1.4 Die bürgerlichen Tugenden		159
1.5 Die Krise		162
2. Möglichkeiten und Grenzen eines politischen Ökonomen		169
2.1 Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit		169
2.2 Die wirtschaftspolitische Intervention		170
2.3 Die staatstragende Rolle des Großgrundbesitzers		172
3. Resümee		175
3.1 Der Krisenmechanismus		175
3.2 Ein einfacher Modellansatz		179
4. Ein unrühmliches Ende		192
4.1 Das rechte Wort zur falschen Zeit		192
4.2 Das neue Armengesetz		199
4.3 Malthus und die Kinder, Teil 2		203
SCHLUSSBETRACHTUNGEN		206
BIBLIOGRAPHIE		210